

**11/18 – 30. Januar 2018**

Am 9. und 10. Februar 2018:

## Zeitsprünge

### **30. "werkstatt für musiktherapeutische forschung" am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg**

*Augsburg/KF/KPP – Zum 30. Mal trifft sich die musiktherapeutische Community am 9. und 10. Februar 2018 bei der "werkstatt für musiktherapeutische forschung". Ursprünglich an der Universität Ulm gegründet, ist sie seit 2009 am Leopold-Mozart-Zentrum (LMZ) der Universität Augsburg angesiedelt. "Wie immer wollen wir in einer kreativen und offenen Atmosphäre gemeinsame Fragen der Methodik, der Transferierbarkeit und der Praxisrelevanz abgeschlossener und laufender Forschungsprojekten diskutieren", so Prof. Dr. Susanne Metzner, die seit knapp zwei Jahren den Studiengang Musiktherapie am LMZ leitet. Gemeinsam mit ihrem Kollegen Prof. Dr. Hans Ulrich Schmidt, dem stellvertretenden Leiter des Studiengangs, zeichnet sie für das Konzept und die Organisation verantwortlich.*

Die wissenschaftlichen und musikalischen Beiträge der Jubiläumswerkstatt widmen sich einerseits der Vergangenheit und dem Status quo musiktherapeutischer Forschung, andererseits den aktuellen Perspektiven des Fachs und darüber hinausreichenden Visionen. Metzner: "Unsere Forschung und ihr Gegenstand sind in ständiger Bewegung begriffen, sie sind nicht fertig oder abgeschlossen, sondern unständig und stets auf das Neue gerichtet, das in der Zukunft erwartet wird, aber auch in der Vergangenheit gefunden werden kann."

Diese unterschiedlichen zeitlichen Aspekte spiegeln sich im Werkstattprogramm: Nachdem Prof. Dr. med. Hans Ulrich Schmidt (Augsburg) und Stefan Knust (Mannheim) werden anhand der bisherigen Werkstatt-Programme die Entwicklung musiktherapeutischer Forschung rekonstruieren. Prof. Dr. rer. medic. Dorothee von Moreau (Heidelberg) und Prof. Dr. Jörg Fachner (Cambridge) referieren über Erfolge und Desiderata in der musiktherapeutischen Forschung zur Kinder- und Jugendlichentherapie sowie zur Depressions- und Abhängigkeitsbehandlung. Prof. Dr. Hartmut Möller (Rostock) analysiert Zeitsprünge in zeitgenössischer Musik, während Gastgeberin Susanne Metzner (Augsburg) den Blick auf die kunstanaloge Forschung lenkt und diese anhand des Testimonials eines Überlebenden der Shoa exemplifiziert. Prof. Horst Kächele

(Ulm/Berlin) befasst sich abschließend mit den Beiträgen, die musiktherapeutische Forschung zu anderen Wissensgebieten zu leisten vermag.

Diese nachdenklichen, bewegenden und inspirierenden "Zeitsprünge", die mitzuvollziehen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen sind, werden ergänzt durch einen Roundtable und eine Postersession sowie durch mehrere Musikdarbietungen, darunter die Uraufführung des Werkes "Labyrinth" (Komposition: Peter Michael von der Nahmer, New York; Libretto: Susanne Metzner, Augsburg).

---

#### **Das detaillierte Werkstattprogramm**

... mit organisatorischen Hinweisen zur Teilnahme steht auf <http://www.philso.uni-augsburg.de/lmz/institute/mmm/Musiktherapie/downloads/Werkstatt-2018/Flyer/Flyer-Werkstatt-2018.pdf> zum Download zur Verfügung.

---

#### **Pressekontakt:**

Konstanze Fröhlich  
Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon 0821/450416-36  
[konstanze.froelich@phil.uni-augsburg.de](mailto:konstanze.froelich@phil.uni-augsburg.de)